



Amma Media Relations

www.embracingtheworld.org | presse@amma.de | T. 0041 76 334 3570

Die indische humanitäre und spirituelle Persönlichkeit Mata Amritanandamayi – Amma genannt – kommt am 30. und 31. Oktober 2018 nach Berg am Starnberger See (Montessori-Akademie, Biberkor).

München, 10. September 2018. Mata Amritanandamayi, Amma genannt, hat Millionen von Menschen umarmt und zu mehr Toleranz und sozialem Engagement inspiriert. Ammas Umarmungen sind Sinnbild ihrer Botschaft, dass die Liebe Menschen aller Nationalitäten und Religionen verbindet. Amma hat mit unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfern die NGO „Embracing the World“ aufgebaut. Sie gehört zu den größten Hilfswerken Südostasiens. In Berg am Starnberger See in der Montessori-Akademie Biberkor kann man Amma persönlich begegnen. Es gibt Vorträge, Meditationen, spirituelle Musik und köstliches indisches sowie westliches Essen. Zugunsten des Benefiz-Charakters wird das gesamte Programm von freiwilligen Helferinnen und Helfern organisiert. Der Eintritt ist frei.

Als Mahatma – als große oder erleuchtete Seele – wird Amma in Indien gesehen. Auch in Europa und Amerika wird Amma wegen ihrer Botschaft der selbstlosen Liebe und ihres unermüdlichen sozialen Engagements anerkannt und respektiert. So folgte sie 2015 einer Einladung von Papst Franziskus nach Rom und unterzeichnete zusammen mit Führungspersönlichkeiten des Christentums, des Judentums und des Islams eine Erklärung gegen die moderne Sklaverei.

Ammas Eintreten für die Verbindung von Wissenschaft, Forschung und Spiritualität führte sie 2015 nach New York, wo sie an der Konferenz der UNAIC (United Nations Academic Impact) zu diesem Thema sprach. Zahlreiche Prominente wie Juliette Binoche, Sharon Stone, Jim Carrey oder Marion Cotillard besuchen Amma regelmässig auf einem Stopp ihrer jährlichen Welttour. „Ich war enttäuscht von der Liebe und vom Leben, da traf ich Amma. Sie gab mir das Lachen zurück. Die Dunkelheit hat bei ihr keine Chance“, twitterte der Hollywood-Star Jim Carrey nach seiner Begegnung mit Amma.

Auch der Nobelpreisträger Leland Hartwell unterstützt Amma und die von ihr gegründete „Amrita University“. Die Forscher der staatlich anerkannten, hoch renommierten Privat-Universität betreiben Forschung für kostengünstige biomedizinische Geräte, für sauberes Trinkwasser, Schutz vor Erdbeben und Bildungsangebote, die auch Menschen in abgelegenen Gebieten erreichen. Die Amrita University arbeitet eng mit den Münchner Forschungs- und Bildungsstätten „Technische Universität“ und „Ludwig Maximilian Universität“ zusammen. Dabei geht es beispielsweise um ein Studenten-Austauschprogramm zwischen

englischsprachigen Masterstudiengängen der Fakultät für Pädagogik und Psychologie (learning sciences) und Live-in-Labs der Amrita University.

Um ihre Botschaft einer toleranten, mitfühlenden Welt zu den Menschen zu bringen, umarmt Amma alle, die zu ihr kommen. Ihre Umarmungen sind nicht rein physisch gemeint. Vielmehr geht es Amma darum, die in uns schlummernde, alles verbindende Liebe zu wecken. "Alle Bemühungen um eine friedliche Koexistenz sind umsonst, wenn wir die Bräuche und Traditionen von anderen nicht respektieren. Wir sind alle eins, das ist die tiefe spirituelle Wahrheit, äußerlich aber sind wir verschieden. Wir müssen die Diversität respektieren." Das sagte Amma 2012 auf der Konferenz der Allianz der Zivilisationen der UNO (UNAOC) in Shanghai.

Ammas berühmte Umarmungen sind Sinnbild ihrer Botschaft der selbstlosen Liebe. „Jede und jeder hat diese Liebe in sich. Wer sie spürt, sieht andere nicht als Fremde. Jemandem zu helfen geschieht ganz spontan“, so Amma.

Amma selbst hat mit der von ihr gegründeten, UNO-akkreditierten NGO "Embracing the World" (ETW) eine Vielzahl von Projekten für Notleidende ins Leben gerufen und in ihrem Heimatstaat Kerala (Südindien) durch die Lancierung von Berufsbildungsprojekten für 90'000 verarmte Frauen tiefgreifende soziale Reformen bewirkt. "Amma macht mehr für die Armen als manche Regierung", sagte Friedensnobelpreisträger Mohammad Yunus 2012 über Amma.

Einmal im Jahr reist Amma um den Globus, füllt Stadien und Hallen wie sonst nur Rockstars. Menschen aller Nationalitäten und Religionszugehörigkeiten kommen zusammen, um Ammas spirituelle Kraft in der Umarmung zu spüren.

Amma besucht seit 30 Jahren München, dieses Jahr kommt sie erstmals nach Berg am Starnberger See. Zum Programm gehören neben Ammas Umarmung, dem so genannten „Darshan“ (Sanskrit für die Begegnung mit jemandem, der die Sicht der Einheit hat) auch Vorträge und Meditationen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Amma besucht im Rahmen ihrer Europatour neben Berg/München zehn weitere europäische Städte für jeweils zwei bis drei Tage, wobei insgesamt 120'000 Besucherinnen und Besucher erwartet werden.

In jedem Ort wird die Benefiz-Veranstaltung von rund 240 Staff-Mitgliedern, die auf der Europatour mitreisen, sowie ca. 260 ehrenamtlichen, regionalen Helfern organisiert. Zum Tross der diesjährigen Europatour gehören mehrere Sattelschlepper und eine mobile Großküche, in der 2.000 Mahlzeiten pro Tag gekocht werden. "Ammas Crew ist größer als jene von Britney Spears", titelte die finnische Tageszeitung "Helsingin Sanomat" schon 2011.

ENDE

Programm und Kontaktdaten auf der nächsten Seite

Amma in Berg am Starnberger See, 30. – 31. Oktober 2018

Montessori-Akademie, Biberkor

Shuttle-Busse stehen von der S-Bahn-Station Starnberg/Nord sowie Wolfratshausen zum Veranstaltungsort zur Verfügung.

Programm:

Dienstag, 30. Oktober und Mittwoch, 31. Oktober

10 h bis ca. 16 h: Begegnung mit Amma (Umarmung)

19.30 h: Vortrag, 20.30 h: Konzert von indischen Mönchen, 22 h bis 02 h: Begegnung mit Amma.

Am Mittwoch, 31.10. beginnt die Veranstaltung abends bereits um 19 h.

Presse-Kontakt:

Amma Europe / Media Relations

Franziska Agosti

presse@amma.de

0041 76 334 35 70

www.amma.de

www.embracingtheworld.org

Fotos-, Audio- und Videoaufnahmen sind nur für akkreditierte Medien möglich



Amma in New York, 2017



Papst Franziskus und Amma, Vatikan, 2015